

Arbeitssieg

SVF HERRINGEN – WESTF. SOEST 3:1

HAMM Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Die Redensart traf gestern auf die Partie des SVF Herringen zu. In der Begegnung gegen den DJK Westfalia Soest gewann die Truppe von Trainer Ralph Oberdiek mit 3:1 (1:0) und feierte damit den ersten Sieg in der noch jungen Saison der Fußball-Bezirksliga. Für den Coach drei immens wichtige Punkte: „Das war ein erster Schritt aus unserem großen Tief, in dem wir uns seit der Vorbereitung befinden“, sagte Oberdiek.

Spiererisch ist bei der Mannschaft von der Schachtstraße noch eine Menge Luft nach oben. Im ersten Durchgang gelang es keinem Team, entscheidende Akzente zu setzen und gefährlich in die Richtung des gegnerischen Gehäuses zu preschen. Denn in der Offensive fehlten den Herringern die Mittel. Weder über die Außenpositionen noch über die Mitte kamen sie in Strafraumnähe. So gab Sébastian Hrubesch nach 13 Minuten den ersten Warnschuss ab.

Als sich Tarik Basoglu auf der linken Seite durchsetzte, wählte er, bedrängt von einem gegnerischen Defensivakteur, die einzig richtige Option. Er flankte in den Strafraum, wo Philip Grzesch zum 1:0 einnickte (26.). Die Führung wirkte allerdings alles andere als befreiend für die Herringen. „Uns fehlt einfach noch das Selbstvertrauen“, bestätigte Oberdiek. Als eines von vielen Beispielen diente eine Szene aus der 44. Minute: Matthias Köhnke leitete

nach der Balleroberung einen Herringen Konter ein. Hüseyin Küçük bediente darauf Grzesch, der das Leder zurück köpfte, statt sich die Kugel zurechtzulegen.

Nach dem Kabinengang wirkte der SVF deutlich zielstrebig, doch nach zwei vergebenen Großchancen durch Lukas Hulboj (49.) und Irfan Uzungelis (52.) bekamen die Soester mehr Räume. Die Abwehr der Gastgeber leistete sich dabei schwerwiegende Fehler. So setzte sich Pawel Trzaska gegen vier Gegenspieler durch, wurde von Matthäus Paracz zu Boden gebracht, und Maximilian Brenk verwandelte den fälligen Strafstoß zum 1:1 (62.). „Normal ist man in so einer Phase klinisch tot“, meinte der Trainer. „Aber die Jungs haben Moral gezeigt und für den Erfolg geackert und gekämpft.“

Klodian Kola stellte die Führung wieder her – ebenfalls per Foulelfmeter. Danach lud die Oberdiek-Elf die Westfalia wieder zum Ausgleich ein, doch das Glück blieb auf Herringen Seite. Grzesch staubte nach einem Abpraller zum 3:1 ab (86.). **mg**

SVF Herringen: Olbrich – Hulboj, Paracz, Köhnke – Usta, Hrubesch – Uzungelis, Küçük (65. Nuß), Kola – Basoglu (84. Herkt), Philip Grzesch (88. Holthaus)

DJK Westfalia Soest: Ruthemeyer – Achtelik (49. Fabig), Bruno, Kneer, Nicolai – Schuerhoff (82. Spielmann) – Trzaska, Kraus, Brenk, Schwarze (46. Bückler) – Bußmann

SR: Burkhard Jehne (Ahlen)

Tore: 1:0 Grzesch (26.), 1:1 Brenk (62./Foulelfmeter), 2:1 Kola (70./Foulelfmeter), 3:1 Grzesch (86.)

Gelbe Karten: Hulboj, Kola, Köhnke, Usta – Trzaska, Bückler

Gelb-Rote Karte: Kola (88. wegen Schiedsrichterkritik)